

## Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) der text & form GmbH

### 1. Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten ausschließlich und für den gesamten Geschäftsverkehr zwischen der text & form GmbH (Auftragnehmer) und unseren Kunden (Auftraggeber). Die AGB werden vom Auftraggeber durch die Auftragserteilung anerkannt und gelten für die gesamte Dauer der Geschäftsverbindung sowie für künftige Geschäfte.

Angebote des Auftragnehmers sind bezüglich Preis, Menge, Lieferfristen und Liefermöglichkeiten freibleibend. Bedingungen gelten als anerkannt und entgegenstehende Bedingungen als fallen gelassen, wenn nicht binnen drei Tagen ein schriftlicher, die nicht anzuerkennende Bedingung nach Art und Umfang genau bezeichnender Widerspruch beim Auftragnehmer eingeht. Lieferverträge, Änderungen, Ergänzungen und Nebenabreden werden erst durch schriftliche Bestätigung verbindlich.

Aus offensichtlichen Irrtümern, etwaigen Abweichungen, Schreib- und Rechenfehlern kann der Auftraggeber keine Ansprüche gegen den Auftragnehmer ableiten. Geschäftsbedingungen des Auftraggebers sind für uns nur verbindlich, wenn wir sie ausdrücklich anerkannt haben.

### 2. Auftragserteilung

Der Auftraggeber übermittelt die Übersetzungsaufträge vorrangig in elektronischer Form. Im Interesse einer möglichst reibungslosen Zusammenarbeit können auch telefonische oder sonstige formlose Aufträge angenommen werden. Eventuell sich hieraus ergebende Probleme gehen zulasten des Auftraggebers.

Mit Auftragserteilung gibt uns der Auftraggeber Zielsprache, Thema, Fachgebiet und Umfang des Textes sowie gegebenenfalls besondere Terminologiewünsche, Verwendungszweck und gewünschten Liefertermin bekannt. Ein Auftrag gilt nur als erteilt, wenn er von uns bestätigt worden ist.

Der Auftragnehmer haftet nicht für Verzögerungen oder Ausführungsmängel, die durch eine unklare, unrichtige oder unvollständige Auftragserteilung oder Fehler bzw. missverständliche oder falsche Formulierungen im Ausgangstext zustande kommen.

### 3. Ausführung durch Dritte

Der Auftragnehmer darf sich zur Ausführung aller Geschäfte Dritter bedienen, sofern dies für zweckmäßig oder erforderlich erachtet wird. Grundsätzlich besteht jedoch die Geschäftsverbindung nur zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer. Ein Kontakt zwischen dem Auftraggeber und einem von uns eingesetzten Dritten bedarf unserer Einwilligung.

### 4. Vergütung

Alle Angebote und Preise sind freibleibend. Die Preise verstehen sich in EURO, sofern nichts anderes vereinbart ist. Bei umfangreichen Aufträgen kann eine Anzahlung oder eine Zahlung in Raten entsprechend der fertiggestellten Textmenge verlangt werden. Alle in unseren Angeboten genannten Preise sind Nettopreise ohne Mehrwertsteuer. Eventuell veröffentlichte unverbindliche Preislisten können ohne Vorankündigung von uns geändert werden, sofern keine schriftliche Einzelvereinbarung mit dem Auftraggeber besteht.

Gewährte Preise und Konditionen berechtigen nicht zu der Annahme, dass diese auch in Zukunft unbestätigt gelten. Abweichungen von zuvor veröffentlichten Preisen, Eilzuschläge oder zusätzliche Forderungen werden dem Auftraggeber jedoch spätestens mit der Auftragsbestätigung mitgeteilt. Versandkosten, Porti und andere Nebenkosten werden dem Auftraggeber, sofern er sie nicht zu verursachen hat und diese sich im normalen Rahmen halten, nicht in Rechnung gestellt.

### 5. Lieferfristen

Lieferfristen werden dem Auftraggeber nach bestem Wissen und Gewissen mitgeteilt. Sie können immer nur voraussichtliche Termine sein. Terminwünsche müssen von uns bestätigt werden. Eine Lieferung gilt als erfolgt, wenn die Übersetzung an den Auftraggeber nachweisbar (Absendeprotokoll, Übermittlungsbestätigung) abgeschickt wurde. Auf Wunsch wird die Übersetzung auch als CD, Diskette oder Ausdruck zugesandt.

Alle Zeitangaben beziehen sich auf mitteleuropäische Zeit (MEZ).

### 6. Störung, höhere Gewalt, Schließung und Einschränkung des Betriebs, Netzwerk- und Serverfehler, Viren

Der Auftragnehmer haftet nicht für Schäden, die durch Störung des Betriebs, insbesondere durch höhere Gewalt, z. B. Naturereignisse und Verkehrsstörungen, Netzwerk- und Serverfehler, etwaige andere Leitungs- und Übertragungsstörungen sowie sonstige von uns nicht zu vertretende Hindernisse, entstehen. In solchen Ausnahmefällen sind wir berechtigt, ganz oder teilweise vom Vertrag zurückzutreten. Das Gleiche gilt, wenn wir aus wichtigem Grund unseren Betrieb, insbesondere unseren Online-Service, für eine bestimmte Zeit ganz oder teilweise einstellen oder einschränken.

Wir haften ebenfalls nicht für Schäden, die durch Viren entstehen. Bei Lieferungen von Übersetzungen in Dateiform ist der Auftraggeber für eine endgültige Überprüfung der übertragenen Dateien und Texte zuständig. Diesbezügliche Schadenersatzansprüche können nicht anerkannt werden.

### 7. Haftung und Reklamationen

Falls keine besonderen Vereinbarungen über die qualitativen Anforderungen an die Übersetzung getroffen wurden oder aus der Art des Auftrags keine spezifischen Anforderungen ersichtlich sind, fertigt der Auftragnehmer die Übersetzung des Textes nach bestem Wissen und Gewissen vollständig sowie sinngemäß und grammatikalisch richtig zum Zweck der Information an. Erhebt der Auftraggeber unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von 14 Tagen (Eingang bei uns), keine schriftlichen Einwendungen, so gilt die Übersetzung als genehmigt.

Der Auftraggeber verzichtet in diesem Fall auf sämtliche Ansprüche, die ihm wegen eventueller Mängel der Übersetzung zustehen könnten. Rügt der Auftraggeber innerhalb dieser 14-Tagesfrist einen objektiv vorhandenen und nicht nur unerheblichen Mangel, so ist dieser Mangel so genau wie möglich zu beschreiben und uns ist zunächst Gelegenheit zur Nachbesserung zu geben. Dies gilt auch für Eilaufträge mit einer sehr kurzen Lieferfrist.

Ist eine Nachbesserung nachweislich erfolglos, so hat der Auftraggeber das Recht auf Minderung oder Wandlung. Weitergehende Ansprüche, einschließlich Schadenersatzansprüche wegen Nichterfüllung, sind ausgeschlossen. Die Haftung ist in jedem Fall der Höhe nach auf den Wert des betreffenden Auftrags begrenzt.

Wir haften in jedem Fall nur bei grober Fahrlässigkeit und Vorsatz; die Haftung bei leichter Fahrlässigkeit tritt nur bei Verletzung vertragswesentlicher Pflichten ein. Eine Rückgriffhaftung bei Schadenersatzansprüchen Dritter ist ausdrücklich ausgeschlossen. Wir haften nicht für Übersetzungsfehler, die vom Auftraggeber durch unrichtige, unvollständige oder nicht rechtzeitig zur Verfügung gestellte Informationen oder Unterlagen bzw. durch fehlerhafte oder (teilweise) unleserliche Quelltexte verursacht wurden. Gibt der Auftraggeber den Verwendungszweck der Übersetzung nicht an, vor allem wenn sie zu veröffentlichen ist oder für Werbezwecke verwendet

wird, so kann er nicht Schadenersatz dafür verlangen, dass der Text sich für den Verwendungszweck als ungeeignet erweist bzw. dass die Veröffentlichung oder Werbung wiederholt werden muss. Gibt der Auftraggeber nicht an, dass die Übersetzung zum Druck vorgesehen ist, oder lässt er uns vor Drucklegung keinen Korrekturabzug zukommen und druckt ohne unsere Freigabe, so geht jeglicher Mangel zu seinen Lasten.

Werden wir aufgrund einer Übersetzung wegen einer Verletzung des Urheberrechts in Anspruch genommen oder werden Ansprüche Dritter geltend gemacht, so stellt uns der Auftraggeber in vollem Umfang von der Haftung frei. Für vom Auftraggeber beigestellte Materialien, Auftragskomponenten, gegebene Eigenschaftszusicherungen, Versandhinweise, Verarbeitungsvorschriften und dergleichen übernehmen wir, falls nicht ausdrücklich abweichende schriftliche Absprachen getroffen worden sind, keinerlei Haftung.

Wir sind nicht verpflichtet, diese im Sinne des Produkthaftungsgesetzes und/oder des BGB auf Übereinstimmung mit den gesetzlichen Normen zu prüfen. In diesen Fällen haftet der Auftraggeber uneingeschränkt und stellt uns von sämtlichen Ansprüchen Dritter bereits zum Zeitpunkt der Inanspruchnahme in vollem Umfang frei.

## 8. Lieferverzug, Unmöglichkeit, Rücktritt

Zum Rücktritt vom Vertrag ist der Auftraggeber in den Fällen des von uns zu vertretenden Leistungsverzugs und der Unmöglichkeit nur berechtigt, wenn die Lieferfrist von uns unangemessen lange überschritten worden ist und er uns schriftlich eine angemessene Nachfrist gesetzt hat.

## 9. Abtretung

Die Abtretung der Rechte aus einem Vertrag durch den Auftraggeber bedarf unserer schriftlichen Zustimmung.

## 10. Zahlungsbedingungen

Sofern nicht anders vereinbart, berechnen wir dem Auftraggeber das Honorar unmittelbar nach Fertigstellung der Übersetzung. Unser Honorar ist innerhalb von 14 Tagen ab Rechnungsdatum rein netto, unter Ausschluss der Aufrechnung oder Zurückbehaltung, per Überweisung, per Scheck oder bar fällig. Erfolgt bei Fälligkeit die Zahlung nicht, kommt der Auftraggeber in Verzug, ohne dass es einer weiteren besonderen Benachrichtigung bedarf.

Im Verzugsfall sind wir unbeschadet etwaiger weitergehender Ansprüche berechtigt, Zinsen und Provisionen gemäß den üblichen Sätzen deutscher Banken für kurzfristige Kredite, mindestens jedoch Zinsen in Höhe von 3,5 % p. a. über dem jeweiligen Diskontsatz der Europäischen Zentralbank, zu berechnen.

Ist der Auftraggeber mit Leistungen aus der Geschäftsverbindung im Rückstand oder werden uns Umstände bekannt, die die Kreditwürdigkeit des Auftraggebers mindern können (z. B. gerichtliche oder verwaltungsgerichtliche Exekutionen, Konkurs- oder Vergleichsantrag, negative Auskunft von anerkannten Kreditschutzorganisationen usw.), können wir jede weitere Lieferung von Vorkasse abhängig machen sowie gestundete Forderungen sofort fällig stellen.

## 11. Eigentumsvorbehalt

Die gelieferte Übersetzung sowie das Copyright an dieser bleiben bis zur vollständigen Bezahlung sämtlicher Forderungen unser Eigentum. Bis dahin hat der Auftraggeber kein Nutzungsrecht. Sofern die Übersetzung für einen Dritten erfolgte, behalten wir uns das Recht vor, diesen Dritten auf unsere offenstehende Forderung und die daraus resultierende Unrechtmäßigkeit der Verwendung der Übersetzung hinzuweisen und eventuell von diesem die Begleichung der ausstehenden Beträge sowie uns in Verbindung damit entstandener Unkosten zu verlangen.

## 12. Versand, Übertragung

Der Versand bzw. die elektronische Übertragung erfolgt auf Gefahr des Auftraggebers. Für eine fehlerhafte oder schädliche Übertragung der Texte oder für deren Verlust sowie für deren Beschädigung oder Verlust auf dem nicht elektronischen Transportwege haften wir nicht.

## 13. Geheimhaltung

Alle Texte werden vertraulich behandelt, und wir verpflichten uns, Stillschweigen über alle Tatsachen zu bewahren, die uns im Zusammenhang mit unserer Tätigkeit für den Auftraggeber bekannt werden. Sämtliche bei uns beschäftigten Personen sind zur Vertraulichkeit verpflichtet und haben eine entsprechende Erklärung unterzeichnet.

Angesichts der elektronischen Übermittlung von Texten und Daten sowie etwaiger anderer Kommunikation in elektronischer Form zwischen dem Auftraggeber, uns und möglichen Erfüllungsgehilfen können wir einen absoluten Schutz von Betriebs- und Informationsgeheimnissen und sonstigen vertraulichen Daten und Informationen nicht gewährleisten, da es nicht auszuschließen ist, dass unbefugte Dritte auf elektronischem Wege auf die übermittelten Texte Zugriff nehmen.

## 14. Anzuwendendes Recht und Gerichtsstand

Das Vertragsverhältnis und weitere Geschäftsverbindungen zwischen Auftragnehmer und Auftraggeber unterliegen ausschließlich dem deutschen Recht unter Ausschluss des internationalen Kaufrechts. Soweit zulässig, gilt für alle Streitigkeiten als ausschließlicher Gerichtsstand für beide Teile Berlin, Deutschland.

## 15. Schlussbestimmungen

Im Rahmen und in den Grenzen datenschutzrechtlicher Vorschriften sind wir berechtigt, personenbezogene Daten des Auftraggebers zu verarbeiten und zu speichern. Die Ungültigkeit oder Unwirksamkeit einer oder mehrerer dieser vorstehenden Bedingungen berührt die Gültigkeit der übrigen Bedingungen nicht. Die ungültige bzw. unwirksame Bedingung ist vielmehr einvernehmlich in einer Weise zu ergänzen, die dem mit ihr verfolgten wirtschaftlichen Zweck in gesetzlich zulässiger Weise möglichst nahekommt. Für die Rechtsverhältnisse zwischen uns und dem Auftraggeber gilt das Gesetz der Bundesrepublik Deutschland.

Berlin, 01. August 2009